

JAHRESBERICHT 2018-2020



DAMMTORSTRASSE
OPERNBOULEVARD





DAMMTORSTRASSE
OPERNBOULEVARD

INHALT

<i>Vorwort</i>	3
<i>Impressionen</i>	4
Die Dammtorstraße als Tor zur Innenstadt	4
<i>Marketing</i>	6
Skulptur „Ode to the Pig“	6
Hamburgs Sommergärten	10
#Dammtorstraße	14
<i>Gestaltung</i>	16
Winterlichter	16
Baumscheibeneinsätze	18
<i>Reinigung und Pflege</i>	19
Die Dammtorstraße putzt sich heraus	19
<i>Die Dammtorstraße im Wandel</i>	20
Branchenstruktur	20
Das neue Deutschlandhaus	21
<i>Finanzen</i>	22
Wie steht es um die Finanzen?	22

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anliegerinnen und Anlieger,
liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

ein Stern strahlt nur so hell wie sein Zentrum. So kann auch Hamburg nur so hell strahlen wie seine Innenstadt. Ich freue mich daher sehr, dass Sie sich als Anliegerinnen und Anlieger so sehr für Ihre Straße engagieren.

Mit der umfassenden Neugestaltung der Dammtorstraße, die die Anlieger und die Stadt Hamburg gemeinsam finanziert haben, sowie mit einem sehr vielfältigen Bündel an Aktivitäten im Rahmen des BIDs – von den Sommergärten über die Winterlichter bis zum Instagram-Auftritt – haben Sie die Dammtorstraße wieder zu einer „Adresse“ in der Innenstadt gemacht.

Es lohnt sich, in die Dammtorstraße zu kommen: Sie ist gut erreichbar und hat ein ansprechendes Stadtbild, ein herausragendes kulturelles Angebot sowie besondere Einzelhandels- und Gastronomiekonzepte. Heute ist die Dammtorstraße nicht mehr nur ein Durchgangsort, sondern sie ist wieder eine Flaniermeile, für die Hamburger genauso wie für die Besucher unserer Stadt.



Fotografie: Volker Stray

In einem BID müssen auch die Finanzen stimmen. Daher ist es nur konsequent, dass der Jahresbericht auch darauf eingeht. Hierauf legt die Handelskammer besonderen Wert, denn das BID-Gesetz hat sie damit betraut, die ordnungsgemäße Geschäftsführung des Aufgabenträgers zu überprüfen. Bisher konnten wir dies im BID Dammtorstraße stets bescheinigen.

Ich danke Ihnen – auch im Namen der Wirtschaft unserer Hansestadt – ganz herzlich für Ihr langjähriges Engagement für die Dammtorstraße und damit auch für ganz Hamburg.

PROF. NORBERT AUST

Präsident der Handelskammer Hamburg

IMPRESSIONEN

Die Dammtorstraße als Tor zur Innenstadt

Die Dammtorstraße hat sich in den letzten Jahren im Zuge der BID-Aktivitäten neben ihrer kulturellen Bedeutung als herausragender Büro- und Gastronomiestandort mit verschiedenen Dienstleistungs- und Einzelhandelsgeschäften etabliert. Die Stärken der Dammtorstraße liegen somit vor allem in ihrer Verbindungsfunktion, der städtebaulichen Qualität, ihrem charakteristischen hochwertigen Angebot und der Aufenthaltsqualität begründet. Als „Tor zur Innenstadt“ spielt die Straße aufgrund ihrer hervorragenden Anbindung an den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für die Erschließung der Innenstadt eine zentrale Rolle. Das gastronomische und kulturelle Angebot ist insofern als besondere Stärke hervorzuheben, als die Dammtorstraße mit diesem das Angebot der klassischen Einzelhandelslagen der Innenstadt ergänzt. Auch die Bedeutung der Dammtorstraße als zentraler, hervorragend angebundener Bürostandort ist als Standortmerkmal hervorzuheben. Mit dem Neubau des Deutschlandhauses werden die vorhandenen städtebaulichen Qualitäten weiter gestärkt und gleichzeitig neue Anreize geschaffen.



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bilder S. 4-5, Sebastian Glombik

SKULPTUR „ODE TO THE PIG“

Kunst im BID Dammvorstraße

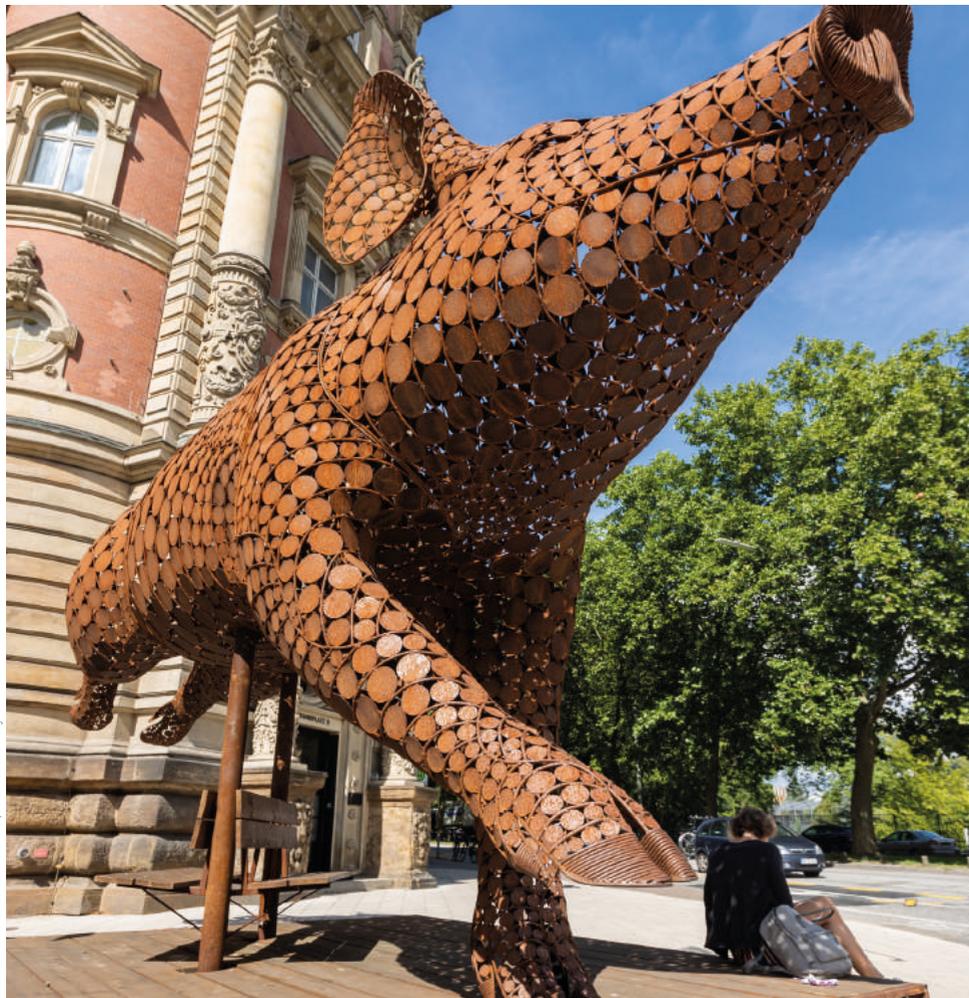
„Ode to the Pig is a sculpture of a pig that jumps to freedom“ – so beschreibt die Künstlerin Jantien Mook ihre vom 03.08.2020 bis zum 28.09.2020 in der Dammvorstraße ausgestellte Skulptur, mit welcher sie die Schönheit und Kraft von Tieren präsentieren möchte. Ihre Hoffnung: Menschen sollen sich in dem Tier wiedererkennen, anstatt die Augen vor industrieller Massen- und Käfighaltung zu verschließen. Die 5 Meter hohe und 7 Meter lange Skulptur soll die Lebensenergie und Freude widerspiegeln, die jedes Wesen in sich trägt. So wurde die Skulptur zum Start der Kampagne *End the Cage Age* vor der Europäischen Kommission in Brüssel aufgestellt. Die Kampagne konnte mehr als 1,5 Millionen Unterschriften gegen Käfighaltung sammeln.

Die Arbeiten der aus Amsterdam stammenden Künstlerin Jantien Mook sind inspiriert von Strukturen, Rhythmen und Mustern der Natur. Unter dem Motto *Ode to the Wilderness* möchte Jantien Mook überraschen und spielerisch an die Schönheit und den Einfluss der Natur erinnern. So reisten bereits einige ihrer Exponate durch 15 verschiedene europäische Städte wie Amsterdam, Brüssel und Hamburg.

Mit der Aufstellung der Skulptur *Ode to the Pig* wollte das BID Dammvorstraße temporäre Kunst im öffentlichen Raum fördern. Die Belebung des öffentlichen Raums durch Kunst und Veranstaltungen fördert das soziale Miteinander in der Stadt und soll den Besuch in der Hamburger Innenstadt zum Erlebnis machen.



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Ferry



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Perrey

Die Passanten zeigten sich positiv überrascht, als sie das imposante Schwein in der Dammvorstraße entdeckten. Auch in den sozialen Medien und in der Presse fand die tierische Skulptur Anklang und sorgte für Begeisterung.

Nachdem die Skulptur das erste Mal nach Deutschland gereist war und über einen

Zeitraum von acht Wochen in der Dammvorstraße bestaunt werden konnte, reiste das glückliche Schwein weiter nach Bremen. Welche weiteren Ausstellungsorte im Anschluss noch folgen werden, ist derzeit noch offen.

Weitere Eindrücke der Skulptur finden Sie auf Instagram unter [#odetohepig](https://www.instagram.com/odetohepig).

Bisherige Ausstellungsorte der Skulptur:

- 1 Amsterdam (Westpark, Museum Square)
- 2 Nijmegen
- 3 Haarlem
- 4 Eindhoven
- 5 Utrecht
- 6 Arnhem
- 7 Groningen
- 8 Maastricht
- 9 Leiden
- 10 Den Haag
- 11 Delft
- 12 Hamburg
- 13 Bremen



HAMBURGS SOMMERGÄRTEN

Grüne Oasen in der Hamburger Innenstadt

Unter dem Motto „Hamburgs Sommergärten – shop, relax, discover“ veranstalteten die BID-Quartiere Dammtorstraße, Neuer Wall, Hohe Bleichen-Heuberg und Passagenviertel vom 29.07. bis zum 19.08.2019 ein gemeinsames Sommerevent.

Über einen Zeitraum von drei Wochen konnten die Besucher der Hamburger Innenstadt die grünen Quartiere entdecken. In der Dammtorstraße wurden zwei skulpturale Holzbänke vor der Staatsoper und der alten Oberpostdirektion platziert. Weiterhin fanden sich an mehreren Standorten in der Straße Hochbeete, die mit Kräutern, Gemüse und Blumen bepflanzt wurden.

Der nachhaltige Gestaltungsansatz der Veranstaltung zog sich dabei durch alle Quartiere. Auch am Neuen Wall, in den Hohen Bleichen-Heuberg und im Passagenviertel fanden sich Hochbeete, Gewächshäuser und temporär aufgestellte Bäume. Der Neue Wall verwandelte sich zudem temporär in eine grüne Fußgängerzone und auf dem

angrenzenden Bürgermeister-Petersen-Platz konnten Besucher auf einer grünen Sommerwiese die Sonne genießen. Weiterhin gab es am Neuen Wall weitere Grüninstallationen wie ein Gewächshaus mit frischen Kräutern und ein grünes Bett, das zum Entspannen einlud. Auch im Passagenviertel fanden sich zahlreiche grüne Bäume und farbenfrohe Hochbeete, die mit unterschiedlichen Kräuter- und Gemüsesorten bepflanzt wurden. Die Liegestühle luden zudem zu einem entspannten Sonnenbad mitten in der Innenstadt ein. Die Platzfläche im Quartier Hohe Bleichen-Heuberg verwandelte sich ebenfalls in eine grüne Oase. Auf der temporären Rasenfläche konnten Besucher verweilen und entspannen. Im Gewächshaus konnte zudem die Gemüsezuht bestaunt werden.

Besucher und Anlieger wurden eingeladen, in den begrünten Quartieren nach Herzenslust zu shoppen und in den grünen Ecken zu entspannen. „Hamburgs Sommergärten“ ist die erste Veranstaltung, die BID-übergreifend geplant wurde. Um die grünen Oasen in der Innenstadt feierlich zu eröffnen, fand am 29. Juli 2019 eine Eröffnungsfeier auf dem Heuberg statt. Frau Senatorin Dr. Stapelfeldt hielt zusammen mit Grundeigentümern und Geschäftsinhabern der BID-Quartiere eine Eröffnungsrede und betonte dabei die Relevanz von Grünflächen in Metropolen und die gute Zusammenarbeit der BID-Quartiere. Als Zeichen, ein grünes Stadtleben zu fördern und die Innenstadt neu zu denken, pflanzte Frau Senatorin Dr. Stapelfeldt die letzte fehlende Lavendelpflanze.



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Perrey



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: S.L.I. - Ulrich Perrey



Bei der Planung und Umsetzung der Veranstaltung wurde besonders viel Wert auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt. So wurden beispielsweise wiederverwendbare Materialien und Recyclingmaterialien eingesetzt. Die Bäume und Pflanzen wurden nach der Veranstaltung für weitere Projekte eingesetzt.

Durch die Kooperation mehrerer BID-Gebiete konnte eine hohe Strahlkraft der Veranstaltung erzielt werden. Dies zeigen insbesondere das Feedback der Passanten und die zahlreichen positive Berichte in der Presse. Auch die Resonanz der Einzelhändler und Gastronomen auf die Veranstaltung fiel sehr positiv aus.



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bilder S.12-13; Ulrich Perrey

BID Hohe Bleichen-Heuberg



BID Neuer Wall



BID Passagenviertel

KEYFACTS

Hamburgs Sommergärten in Zahlen

Gesamtbudget der Veranstaltung in Euro

94.000

Verwendete Holzpaletten

100

Temporär aufgestellte Laubbäume

65

Hochbeete mit über 100 verschiedenen Pflanzen

17

Blumenkübel (stehend und hängend)

235

Bepflanzte Fahrräder

5

Gewächshäuser

2

#DAMMTORSTRASSE

Instagram-Auftritt des BID Dammtorstraße

Social Media sind heutzutage nicht mehr aus unserer Gesellschaft wegzudenken. Menschen aller Altersgruppen sind auf verschiedenen Plattformen unterwegs, um Beiträge zu posten, teilen, liken und kommentieren. Auch Unternehmen und Marken nutzen soziale Netzwerke, um mit ihren Nutzern in den Dialog zu treten. Das Image der Unternehmen und Marken wird durch die Nähe zu den Nutzern positiv beeinflusst. Auch das BID Dammtorstraße setzt auf Social Media.

Im Bereich Place Marketing erweist sich Instagram als eines der wichtigsten Medien. Durch Beiträge auf Instagram können die Qualitäten der Dammtorstraße zielgerecht vermarktet werden. Instagram bietet dem BID Dammtorstraße die Möglichkeit, durch aufbereitetes Bildmaterial Inhalte zielgruppengerecht zu kommunizieren, Besuchsansätze zu schaffen und Begehrlichkeiten zu wecken.

Auf dem Instagram-Kanal des BID Dammtorstraße werden regelmäßig Beiträge mit Informationen zur Straße sowie zu geplanten Maßnahmen und Kampagnen veröffentlicht. Durch den engen Kontakt mit den ansässigen Mietern in der Dammtorstraße kann darüber hinaus gezielt das Gastronomie-, Einzelhandels- und Kulturangebot hervorgehoben und vermarktet werden. Um zum Beispiel die Vielfalt des gastronomischen Angebots in der Dammtorstraße aufzuzeigen, wurden so in Zusammenarbeit mit den Gastronomen Beiträge mit angerichteten Speisen und Getränken entwickelt. Zu besonderen Anlässen finden zudem in Zusammenarbeit mit den ansässigen Mietern Gewinnspiele auf dem Instagram-Kanal statt. Während der Sommerveranstaltung „Hamburgs Sommergärten“ wurden in Kooperation mit L'Osteria und Campus Suite zwei Gewinnspiele veranstaltet, bei denen man ein Frühstück und ein Abendessen für zwei gewinnen konnte.

Die übergeordnete Vermarktung der Dammtorstraße trägt dazu bei, die Standortqualitäten im Kontext der innerstädtischen Shopping-Quartiere herauszustellen. Um den Kanal weiterhin spannend und informativ zu gestalten, freuen wir uns jederzeit über interessante Inhalte und Ihre Anregungen.

Ansprechpartnerin Social Media:

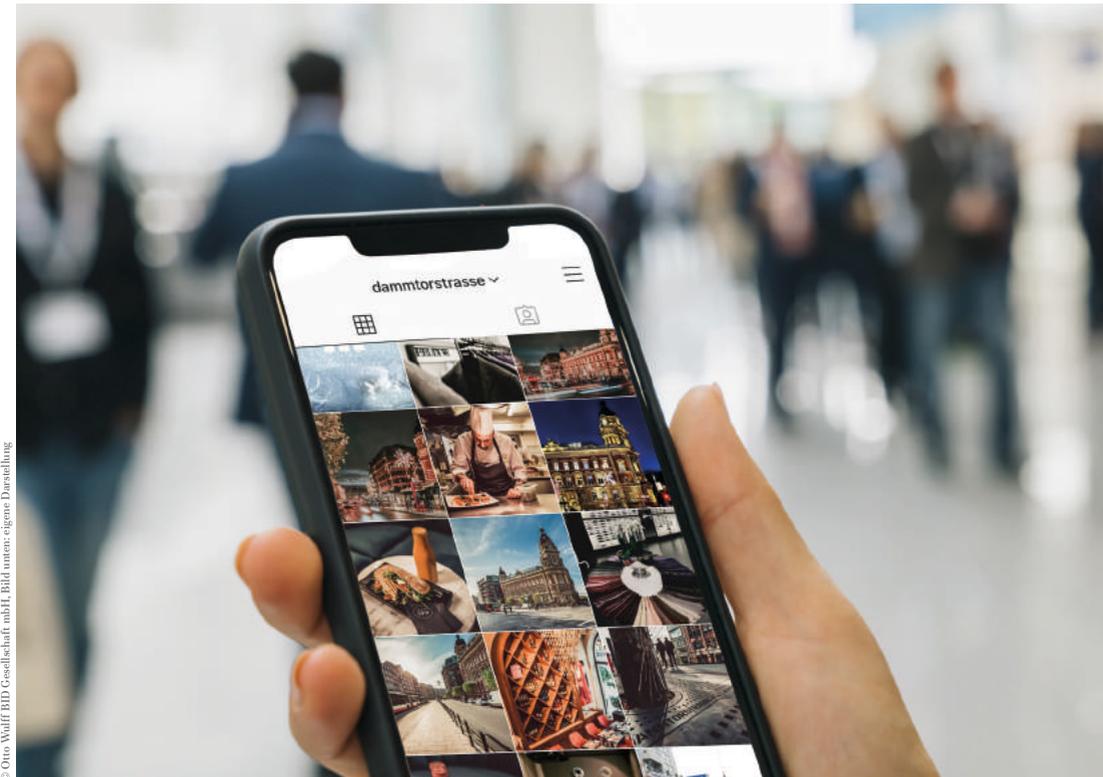
Eyleen Urban

E-Mail: bid-dammtorstrasse@otto-wulff.de

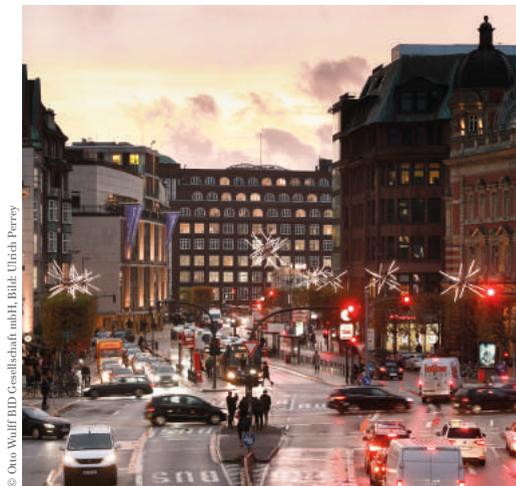
Tel.: 040 226371-0



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bilder oben: 5 Sterne Marketing



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild unten: eigene Darstellung



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Perrey

WINTERLICHTER

Leuchtende Sterne oder funkelnde Eiskristalle?



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Sebastian Clombik

Wenn es draußen kalt und dunkel wird und das Jahr langsam zu Ende geht, sorgen Lichter für eine gemütliche und behagliche Atmosphäre in der Stadt. In der Dammtorstraße schmücken leuchtende Lichtskulpturen die Straße und sorgen so für einen weihnachtlichen Lichterglanz.

Die Weihnachtsbeleuchtung besteht aus zwölf Lichtskulpturen, die an den Masten der öffentlichen Straßenbeleuchtung angebracht sind, und einem großen frei schwebenden Stern. Die einzelnen Lichtskulpturen sind aus mehreren Plexiglasröhren zusammengesetzt, die eine

Lichterkette mit 480 LED-Lichtpunkten beinhalten. Trotz der hohen Dichte bleibt jeder einzelne Lichtpunkt sichtbar.

Die eigens für den Standort entwickelte Weihnachtsbeleuchtung nach dem Konzept von Florian Fischötter in der zweiten BID-Laufzeit lässt durch den abstrakten Gestaltungsansatz mehrere Assoziationen zu. Ob leuchtende Sterne oder funkelnde Eiskristalle – die Atmosphäre in der Dammtorstraße ist zu dieser kalten Jahreszeit eine ganz besondere.



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Perrey

Leuchtskulpturen an den Masten:

- Länge der Stäbe: je 4 Meter
- Insgesamt 60 Leuchtstäbe, bestehend aus zwei klaren Acrylglasröhren mit je 2 Metern Länge
- Montagehöhe: ca. 6–7 Meter
- Jede Röhre ist mit einer Lichterkette mit 480 warmweißen LED-Lichtpunkten gefüllt (insgesamt: 480 Lichtpunkte x 10 Stäbe x 12 Skulpturen = 57.600 LED-Lichtpunkte)
- Länge der Lichterketten gesamt: 840 Meter plus 60 Meter Kabel = 900 Meter

Frei schwebender Stern:

- Länge der Stäbe: je 4 Meter
- Insgesamt 12 Leuchtstäbe, bestehend aus zwei klaren Acrylglasröhren mit je 2 Metern Länge
- Montagehöhe: ca. 12,5 Meter



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Perrey



© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Perrey

BAUMSCHEIBENEINSÄTZE

Neue Baumscheibeneinsätze

Ein ganz besonderes Highlight in der dritten BID-Laufzeit sind die Baumscheibeneinsätze, die den Schriftzug „Dammtorstraße“ tragen. Die Baumscheibeneinsätze vermeiden, dass Müll in den Kiesbetten der Baumscheiben landet. Durch das moderne Design sind die Baumscheibeneinsätze sowohl funktional als auch optisch ein echter Hingucker. Der Einsatz wurde in Bauart und Stil der bereits vorhandenen Baumscheiben angefertigt und so konstruiert, dass er bündig mit der Baumscheibe abschließt. Weiterhin enthalten die Baumscheibeneinsätze einen Ring, der bei Wachstum des Baumstamms herausgenommen werden kann.

So wird sichergestellt, dass die Baumscheibeneinsätze über viele Jahre bestehen bleiben können.

Eckdaten:

- Anzahl der Baumscheibeneinsätze: 26
- Maße: 60 x 60cm, 8mm Blechstärke
- Material: Stahl
- Konstruktion: zweiteilige Stahlplatte mit ausgelaserten Löchern und Schriftzug

DIE DAMMTORSTRASSE PUTZT SICH HERAUS

Reinigungsarbeiten im BID Dammtorstraße

Um das hochwertige Erscheinungsbild nach dem Umbau der Nebenflächen im Rahmen des BID Opernboulevard I weiter zu erhalten, finden in der Dammtorstraße regelmäßige Reinigungsarbeiten statt.

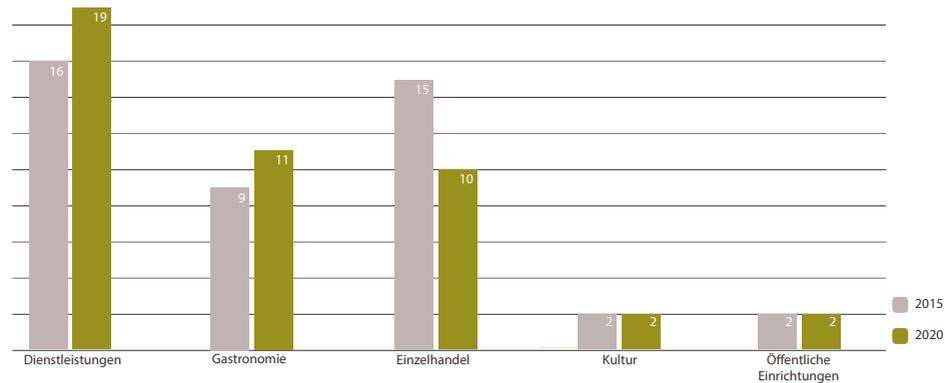
Durch die werktäglichen Reinigungsarbeiten während der Mittagszeit werden Verunreinigungen auf den Gehwegen beseitigt, Spontangrün entfernt, Zigarettenkippen aufgesammelt sowie Graffiti und Aufkleber entfernt. Wöchentlich findet zudem ein Kontrollgang durch das Districtmanagement statt. Dabei werden unter anderem Schäden im öffentlichen Raum dokumentiert und die

Reparatur durch die Stadt oder das BID selbst veranlasst.

Im Frühjahr und im Spätjahr finden darüber hinaus zwei maschinelle Nassreinigungen statt. Die Nassreinigung wird in je vier Nächten in den späten Abend- und Nachtstunden durchgeführt. Durch den Einsatz von speziellen Reinigungsmaschinen mit Hochdruck und Heißdampf können hartnäckige organische Verschmutzungen und Kaugummiflecken entfernt werden. Auch der Grauschleier, der mit der Zeit die Gehwege überzieht, wird entfernt, sodass die Gehwege wieder in einem hellen Beigeton strahlen.

BRANCHENSTRUKTUR

Übersicht der Nutzungs- und Branchenstruktur



© Otto Wolff/IBD-Gesellschaft mbH, eigene Darstellung

Die Dammtorstraße ist durch ihre vielfältigen Erdgeschossnutzungen attraktiv und anziehend für Besucherinnen und Besucher. Die Branchendiversität im Erdgeschoss zeichnet sich zahlenmäßig vor allem durch gastronomische und dienstleistungsorientierte Nutzungen sowie Einzelhandel aus.

Hinsichtlich der Entwicklung des Branchenmixes ist, wie in der obigen Grafik abgebildet, eine Veränderung innerhalb der vergangenen fünf Jahre zu erkennen. Während im Jahr 2015 der Einzelhandel gemeinsam mit den Dienstleistungsangeboten die Erdgeschossnutzungen zahlenmäßig dominierte, findet sich der Einzelhandel im Jahre 2020 dezimiert wieder. Stattdessen ist der Anteil an Gastronomie und Dienstleistungen weiter gestiegen. Damit übersteigen nicht nur die Dienstleistungsangebote, sondern ebenfalls die Zahl der ansässigen Gastronomiebetriebe den Einzelhandel in der Dammtorstraße. Kulturelle und öffentliche Einrichtungen sind weiterhin in unveränderter Anzahl durch die Staatsoper und das Metropolis Kino vertreten. Diese prägen nach wie vor

den Charakter der Dammtorstraße als Kulturstandort.

Im Bereich Gastronomie hat sich nicht nur die Anzahl der gastronomischen Angebote erhöht, sondern auch die Zusammensetzung der Gastronomiearten verändert. So hat die Anzahl an Restaurants deutlich zugenommen und die Anzahl der Cafés leicht abgenommen. Weiterhin finden sich in der Dammtorstraße eine Bäckerei und einige Schnellrestaurants.

Im Gegensatz zu den Erdgeschossen sind die Obergeschosse durch einen hohen Anteil an Büronutzungen geprägt. Hier sitzen unter anderem große Unternehmen wie Xing, Deloitte und GLS.

Aufgrund der vielseitigen Nutzungsstruktur im Erdgeschoss und der hohen Dichte an Büronutzungen in den Obergeschossen ist das Quartier sowohl in den Tages- als auch Abendstunden für verschiedenste Zielgruppen von Interesse. Dies führt dazu, dass die Dammtorstraße zu verschiedenen Uhrzeiten und Wochentagen stets sehr belebt ist.

DAS NEUE DEUTSCHLANDHAUS

Projektentwicklung in der Dammtorstraße

Das ehemalige Deutschlandhaus, das 1928 nach den Plänen von Fritz Block und Ernst Hochfeld gebaut wurde, galt als einer der prägendsten Bauten in der Hamburger Innenstadt. Mit dem Neubau des Deutschlandhauses, das nach den Entwürfen des bekannten Architekten Hadi Teherani errichtet wird, schreitet nun eine der bedeutendsten Projektentwicklungen in Hamburg voran. Der Neubau knüpft dabei an die Architektur des ehemaligen Kontorhauses an und setzt zusätzlich neue Maßstäbe. Eine Besonderheit bildet dabei das öffentlich zugängliche Palmatrium, das zukünftig zum Verweilen einladen soll. Auf einer Bruttogeschossfläche

von ca. 41.500 Quadratmetern bietet das Deutschlandhaus nach der geplanten Fertigstellung Ende 2022 Flächen für Büro, Gastronomie, Einzelhandel und Wohnen. Mit dem Neubau entsteht ein modernes Gebäude in der Dammtorstraße, das die vorhandenen städtebaulichen Qualitäten weiter stärkt und gleichzeitig eine neue und eigene Identität entwickelt.

Bauherr: ABG Real Estate Group

Planung: Hadi Teherani

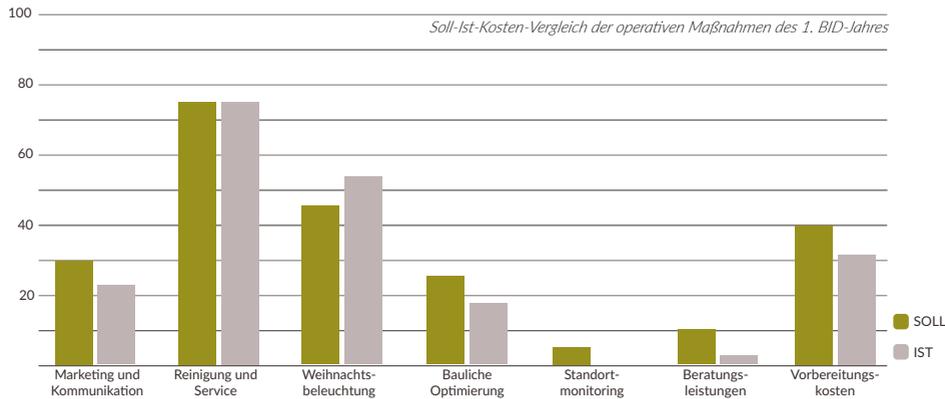
Geplante Fertigstellung: Ende 2022



© Hadi Teherani

WIE STEHT ES UM DIE FINANZEN?

Ein Überblick über die Kosten des ersten BID-Jahres



Am 20.11.2019 endete das erste BID-Jahr der dritten BID-Laufzeit. Wie der Überblick über die Finanzen zeigt, besteht der Schwerpunkt der Maßnahmen in den Leistungspositionen „Reinigung und Service“. Die Kosten für diese Maßnahmen sind wie vorgesehen angefallen.

Die Budgetposition „Weihnachtsbeleuchtung“ umfasst den jährlichen Auf- und Abbau der Winterlichter. Die Überschreitung des Budgets erklärt sich dadurch, dass ein Teil der Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung des zweiten BID-Jahres bereits im ersten BID-Jahr angefallen ist. Es handelt sich somit um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

Das Budget für „Marketing und Kommunikation“ wurde um ca. ein Viertel unterschritten. Die übrigen finanziellen Mittel werden in das nächste BID-Jahr verschoben.

Die Budgetposition „Bauliche Optimierung“ umfasst die Herstellung und Montage der Baumscheibeneinsätze. Da im ersten BID-Jahr aufgrund stattfindender Bauarbeiten nur ein Teil der Baumscheibeneinsätze montiert

werden konnte, fielen die restlichen Kosten im zweiten BID-Jahr nach der erfolgreichen Montage der restlichen Baumscheibeneinsätze an. Weiterhin war ein Teil des Budgets als Bedarfposition vorgesehen, dessen Mittel nicht benötigt wurden.

Die finanziellen Mittel in der Budgetposition „Standortmonitoring“ sind für die Dokumentation und Auswertung grundstücksbezogener und quartiersbezogener Daten vorgesehen. Die Leistungen für das Standortmonitoring wurden bereits im ersten BID-Jahr erbracht und werden im zweiten BID-Jahr abgerechnet.

Die ordnungsgemäße Geschäftsführung des Aufgabenträgers wird jährlich durch die Handelskammer geprüft. Im Rahmen des AK Finanzen, bei dem neben der Handelskammer auch das Bezirksamt Hamburg-Mitte, die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie Grundeigentümer vertreten sind, konnte die ordnungsgemäße Geschäftsführung des Aufgabenträgers bestätigt werden.

© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, eigene Darstellung
© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Bild: Ulrich Werry



Aufgabenträger

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH
Archenholzstraße 42, 22117 Hamburg
Tel.: 040 226371-0
E-Mail: bid-dammtorstrasse@otto-wulff.de
Projektleitung: Eyleen Urban

Districtmanagement

FMHH Facility Manager Hamburg
Marschnerstieg 7, 22081 Hamburg
Tel.: 0152 34010641
E-Mail: districtmanagement-dammtorstrasse@fmhh.de
Districtmanagerin: Lisa Wende



OTTO WULFF
BID GESELLSCHAFT

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg
Telefon: +49 40/ 226371-0

KONZEPT/DESIGN/REDAKTION

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH,
Dr. Sebastian Binger, Eyleen Urban,
Philip Peemüller

AUFLAGE

750 Exemplare
Dezember 2020

HOMEPAGE

www.dammtorstrasse-hamburg.de